

Presseinformation

Matthias Egersdörfer & Heinrich Filsner „Ihre größten Erfolge“

Unlängst ist dem Egersdörfer in der Straßenbahn eine attraktive Frau im roten Kleid begegnet. Die hat geschnauft und geschluckt und dann hat sie gesagt: „Sie sind doch der mit der Gelbwurst. Jesus Christus auf einem Damenfahrrad, hab ich da lachen müssen, als ich das damals gehört habe. Wie sagt man? Wie sagt man? Oh mei, ist das lustig gewesen.“ Und kurz danach in der Metzgerei hat ein Mann in Cordhosen gerufen: „Egers, alte Wursthaut. Bei den „Gegenständen auf der Fahrbahn“ hätte ich mir seinerzeit fast in die Hose gemacht.“

Am Abend hat der Filsner beim Egers angerufen, der war ganz außer sich: „Matthias, ich hab jetzt einen Sack voll guter Schlager ausgegraben. Die habe ich mal im 19. Jahrhundert im ersten Stock gespielt. Die Leute haben so getobt, dass der Boden durchgekracht ist. Da haben wir dann im Erdgeschoss einfach weiter musiziert und die Menschen haben getanzt als wär' nichts gewesen.“

Zwei Tage später kam noch die Frau Schulz dazu, als die Herren gerade dabei waren ein Getränk im Café Express zu sich zu nehmen. Sie haben dann Andeutungen gemacht. Viel sagen sie ja beide nicht, der Egersdörfer und der Filsner. Und die Schulzin hat gesagt: „Ihr seid beide nicht mehr die jüngsten und am Rand franst ihr auch schon ein wenig aus. Aber der Lustigste bist Du doch immer noch, Egersmann. Und wenn der Filsner Gitarre spielt haut's mir jedes Mal den Vogel raus. Da machen wir einen hervorragenden Abend daraus und nennen ihn: **Egersdörfer und Filsner: Ihre größten Erfolge**. Das wird der Hammer!“

Ungefähr so muss es gewesen sein.